



Wirtschaftsministerium verleiht Staatspreis Architektur 2016

4. 10. 2016

Auszeichnungen für herausragende Architektur in Industrie und Gewerbe vergeben - Staatspreisträger aus Ober- und Niederösterreich

Das Wirtschaftsministerium hat am Dienstagabend (4. 10. 2016) im Rahmen einer Festveranstaltung an der Technischen Universität Wien den Staatspreis Architektur 2016 für Industrie und Gewerbe verliehen. Aus den eingereichten Projekten hat die Experten-Jury in ihrer ersten Sitzung insgesamt 16 Projekte ausgewählt, die bereist und vor Ort besichtigt wurden. Von diesen wurden sechs Projekte ausgezeichnet und zwei davon mit dem Staatspreis geehrt.

Die Staatspreisträger 2016

In der Kategorie "Industrie" ging der Staatspreis an STEINBAUER Performance Austria, in Wartberg ob der Aist in Oberösterreich - geplant durch DI Marcel Amrhein und DI Klaus Landerl - Architekturbüro ARKADE ZT GmbH, Bauherr: STEINBAUER Performance Austria GmbH.

In der Kategorie "Gewerbe" gewann das Weingut Högl, in Spitz an der Donau in der Wachau in Niederösterreich - geplant durch Ludescher und Lutz Architekten, Bauherr: Josef und Georg Högl GesBR.

Jurybewertung zu STEINBAUER Performance Austria in Wartberg ob der Aist in Oberösterreich:

„Der neue Standort der international agierenden Firma STEINBAUER Performance, tätig im Bereich der Leistungsoptimierung von Fahrzeugen, vereint Entwicklungsabteilungen sowie Forschungs-, Werkstätten- und Produktionsflächen. Das Gebäude überzeugt sowohl mit seinem Grundlayout - angelehnt an die regionaltypischen Vierkanthöfe - als auch mit seinen Details im Hinblick auf Raumkonfiguration und verwendete Materialien. Die Büros im Obergeschoß gruppieren sich um vier innenliegende Höfe, die farblich entsprechend den vier Jahreszeiten gestaltet sind und mit großen Schiebetüren ein Verschmelzen von innen und außen sowie weite Sichtbeziehungen ermöglichen. Diese Verschränkung setzt sich auch vertikal zu den im Sockelgeschoß befindlichen Werkstätten- und Produktionsbereichen fort. Insgesamt ein bemerkenswertes Gebäude, das wie ein Maßanzug an die Bedürfnisse seiner Nutzung geschneidert wurde.“

Neben den zwei Staatspreisträgern würdigte die Jury vier Projekte mit Nominierungen.
(Aus insgesamt 32 Einreichungen)

Über den Staatspreis Architektur

Der Staatspreis Architektur wird alle zwei Jahre mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten verliehen. Ausgelobt wird der Staatspreis vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Mitauslober 2016 sind die Wirtschaftskammer Österreich, die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, die Architekturstiftung Österreich Gemeinnützige Privatstiftung sowie die Industriellenvereinigung. Der nächste Staatspreis Architektur wird 2018 zum Thema "Verwaltung und Handel" ausgelobt.

Quelle: <http://www.bmwf.wg.at/Presse/AktuellePresseMeldungen/Seiten/Wirtschaftsministerium-verleiht-Staatspreis-Architektur-2016-.aspx>

Bildnachweis:

Gebäudeansicht: © STEINBAUER Performance

Foto mit Personen: © M. Silveri - v.l.n.r.: Matthias Tschirf, Marcel Amrhein, Klaus Landerl, Mario Schinnerl - © M. Silveri

Kontakt für mehr Informationen und Bildmaterial vom Gebäude:

Sven Edelmüller

Marketingleitung / Corporate Communications

STEINBAUER Performance Austria GmbH

Betriebsstrasse 21

4224 Wartberg/Aist

T: +43 7236 21 8 21-777

E: edelmuelle@steinbauer.cc

Architekturbüro ARKADE ZT GmbH

DI Marcel Amrhein, DI Klaus Landerl

Hafenstrasse 61, 4020 Linz

mob 0650 834 00 11

m.amrhein@habringer-landerl.com

k.landerl@habringer-landerl.com



INFORMATION ZU STEINBAUER PERFORMANCE AUSTRIA GMBH

INTELLIGENTE MOTOROPTIMIERUNG FÜR MEHR PERFORMANCE

STEINBAUER Performance Austria GmbH versteht sich als innovativer, markenunabhängiger Entwickler, Produzent und internationaler Anbieter von elektronischen Steuerungen und Zusatzmodulen für moderne Diesel- und Turbobenzin-Motoren bis hin zur kompletten Kontrolle unterschiedlicher Fahrzeugtypen. Im Segment der Leistungsoptimierung für PKW, LKW sowie Land-/Bau-/Forstmaschinen hat man eine klare Leadership-Funktion eingenommen. Die STEINBAUER Forschungs- und Entwicklungsabteilung konnte im Bereich Hard-/Software seine innovative Kompetenz als führender Systempartner bereits bestätigen und die daraus resultierenden Errungenschaften patentrechtlich schützen lassen. Die individuellen und je nach Kundenwunsch angepassten Elektronikmodule werden auf einer kompletten SMT Produktionslinie hergestellt. Definierte Strategie seit jeher ist die völlige Unabhängigkeit von externer Dienstleistern. Angefangen beim Prototypenbau mittels CAD-Konstruktion und SLS-Anlage (3D-Druck), der hauseigenen Kabelbaumfertigung mit einem Vollautomat bis hin zu einer Spritzgussanlage inklusive CNC-Werkzeugbau für verschiedenste Stecker und Gehäusetypen. Natürlich immer Hand in Hand mit der Aufnahme des notwendigen Fachpersonals für die neu gewonnenen Spezialbereiche. Dabei wird technische Raffinesse mit 20 Jahren Forschungsvorsprung und State-of-the-art-Engineering kombiniert. Der Fokus liegt hier auf höchster Qualität, gelebtes Miteinander im internationalen Unternehmensnetzwerk (Niederlassung in den USA, Partnerfirmen in Kanada, Großbritannien, Australien, Russland, Südafrika, Korea uvm.) sowie perfektem Service für die unterschiedlichen Kundengruppen und Loyalität zu langjährigen Vertriebspartnern.

Sämtliche von STEINBAUER bereitgestellten elektronischen Zusatzmodule basieren auf ein und demselben Prinzip: Absolute Unabhängigkeit des Hardware-Moduls von der fahrzeugeigenen Steuerungselektronik (Electronic Control Unit) durch fahrzeugspezifische Kabeln mit Original-Steckverbindung in Erstausrüsterqualität. Das bringt viele Vorteile mit sich. Ein unkomplizierter Einbau und kein Eingriff in bestehende Fahrzeugbauteile.

Das intelligente, mit einem Multikennfeld-Mikroprozessor kontrollierte STEINBAUER Leistungsoptimierungsmodul, inklusive abgestimmter Software, arbeitet in Synergie mit dem Motorsteuergerät (ECU) und nicht dagegen. Somit ist sichergestellt, dass die werkseitigen Einstellungen der originalen ECUs erhalten bleiben. Die erwünschte Mehrleistung wird durch die Verlängerung der Haupteinspritzung erreicht. Die STEINBAUER Elektronik arbeitet ohne Veränderungen des Lade- oder Einspritzdrucks. Mit Sicherheit die beste Wahl für Ihren Motor. Die STEINBAUER Produkte stellen eine nachhaltige Stärkung und Ergänzung der Leistungspalette verschiedener Hersteller in punkto Motor- und Elektronikkomponenten dar.

Der konstante Erfolg beruht auf dem Engagement für die hausinterne Entwicklung und Fertigung der Leistungsoptimierungsmodule, sowie die Best-Practice Einstellung zu Vertrieb und Kundenbetreuung. Mit einem qualifizierten weltweiten Fachhändler-Netzwerk, dass sich aus echten Branchenprofis zusammensetzt, werden zufriedene Kunden in über 30 Ländern betreut. Somit bleibt STEINBAUER langfristig der Marktführer für Motoroptimierungen.

Um jedem Kunden erstklassigen Kundendienst vorort zu bieten, wird laufend das solide, bewährte Vertriebs- und Support-System erweitert. Durch den vom oberösterreichischen Hauptsitz gesteuerten Vertrieb in Zentraleuropa, den Vereinigten Staaten, sowie Generalimporteuren für Kanada, Deutschland, CEE, Australien uvm. sind Repräsentanten weltweit an vorderster Front, um mit Endkunden und Händlern immer in Kontakt zu sein.

Das Ziel ist es im Turbodieselsegment sämtliche Fahrzeugmodelle auszustatten. STEINBAUER wird noch globaler und flexibler sein und mehr internationale Entwicklungspartner haben. Eine schlagkräftige Organisation – effiziente Schnittstellen und neue Kompetenzen werden dabei zum Schlüssel des Erfolgs.

Unter dem Motto „Mehr Freiraum für neue Ideen“ hat STEINBAUER mit dem Bau des neuen Headquarters in Wartberg ob der Aist den Grundstein für die kommenden Entwicklungen gelegt. Denn man denkt jeden Tag an die Zukunft und gewinnt und qualifiziert weltweit neue Partner. STEINBAUER betreibt Innovation, auch zusammen mit seinen Vertriebspartnern und folgt dadurch einem fortwährenden Wachstumspfad.

Die Standortwahl an einem zukünftig sehr wichtigen und zentralen Verkehrsknotenpunkt hatte neben logistischen Faktoren auch mit der Nähe zu Hagenberg zu tun. Absolventen oder Studenten aus den Bereichen Hard-/Software Engineering finden nun noch leichter die Möglichkeit sich für Bachelorarbeiten oder Praktikumsplätze zu bewerben.